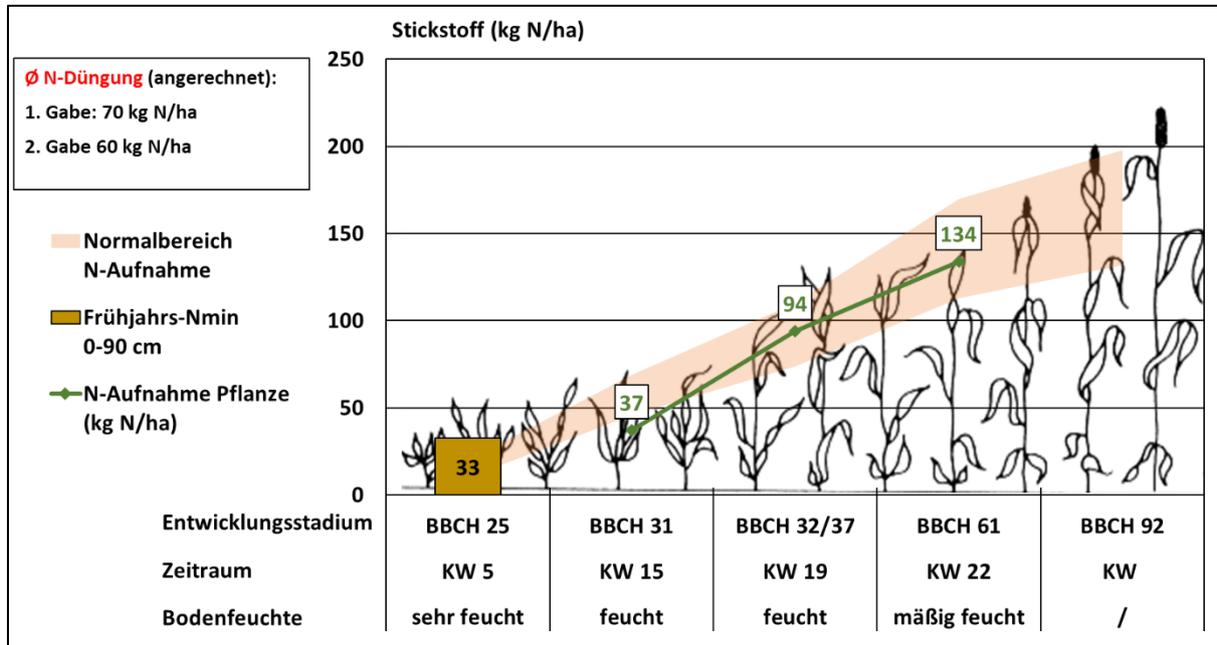


GESAMT-STICKSTOFF in der PFLANZE (Laboranalysen)

WINTERWEIZEN - Leichte Böden (< 35 Bodenpunkte) - 5 Schläge

Mittlerer Frühjahrs-Nmin-Wert (0 – 90 cm) und oberirdische N-Aufnahme (kg N/ha)



N-Aufnahme, Bewertung und Düngeempfehlung:

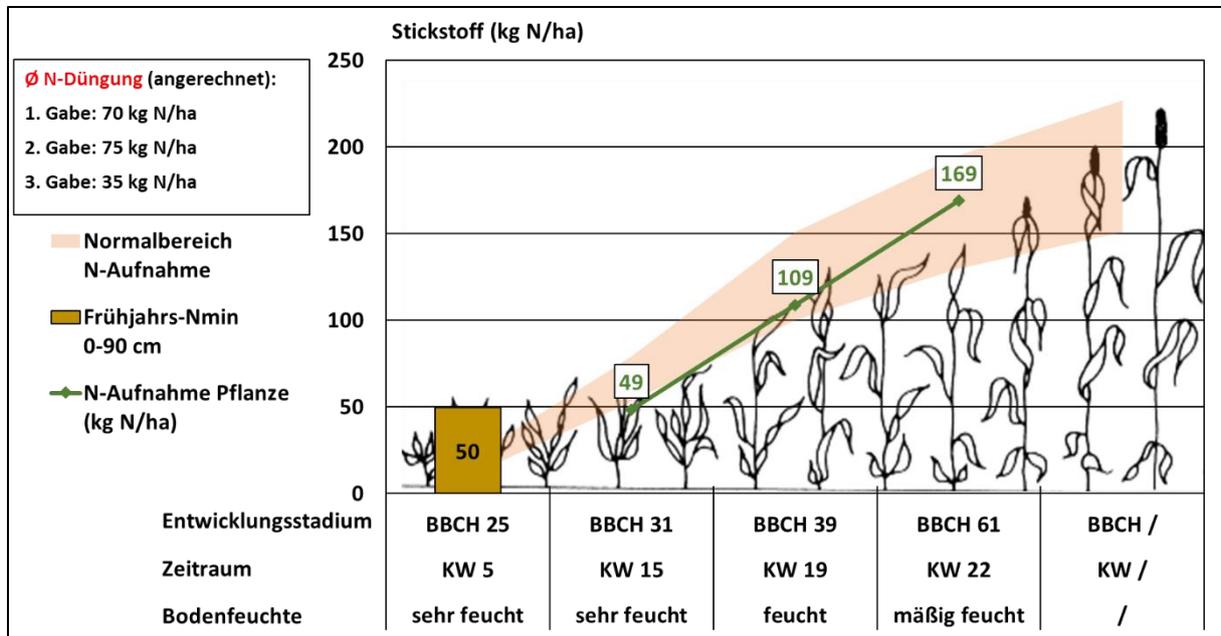
Der Winterweizen auf leichten Böden im Nordteil des Beratungsgebietes hat zum Probenahmezeitpunkt mit der Blüte begonnen (BBCH 61). Die mittlere N-Aufnahme liegt aktuell mit 134 kg N/ha gut im erwarteten Bereich für das Ertragsziel von 70 dt /ha. Die N-Aufnahme auf den Einzelschlägen liegt zwischen 114 und 165 kg N/ha. Demnach kann von hohen Erträgen ausgegangen werden. Bei der aktuellen Witterung ist weiterhin von guten Bedingungen für die N-Mineralisation im Boden auszugehen. Die Weizenpflanzen nehmen allerdings nach der Blüte nur noch geringe Stickstoffmengen auf. Ein Großteil des in den Körnern enthaltenen Stickstoffs wird während und nach der Blüte aus den Blättern umverlagert. Bis zur Druschreife (BBCH 92) ist mit einer N-Aufnahme von insgesamt ca. 165 kg N/ha zu rechnen.

Blick auf alle Nährstoffe, Bewertung und Düngeempfehlung:

Die Referenzwerte zu ausreichenden Mineralstoffgehalten im Blatt werden für Getreide bis BBCH 45 beschrieben und können somit nicht mehr für dieses Entwicklungsstadium herangezogen werden.

WINTERWEIZEN - Schwere Böden (> 65 Bodenpunkte) - 9 Schläge

Mittlerer Frühjahrs-Nmin-Wert (0 – 90 cm) und oberirdische N-Aufnahme (kg N/ha)



N-Aufnahme, Bewertung und Düngeempfehlung:

Der Winterweizen auf schweren Böden im Südteil des Beratungsgebietes hat zum Zeitpunkt der Probenahme mit der Blüte begonnen (BBCH 61). Die mittlere N-Aufnahme liegt aktuell bei 169 kg N/ha und damit im erwarteten Bereich für das Ertragsziel von 80 dt/ha (A/B-Weizen). Die N-Aufnahme auf den Einzelschlägen schwankt zwischen 138 und 226 kg N/ha. Demnach kann von hohen Erträgen ausgegangen werden. Bei der aktuellen Witterung ist weiterhin von guten Bedingungen für die N-Mineralisation im Boden auszugehen. Die Winterweizenpflanzen nehmen allerdings nach der Blüte nur noch geringe Stickstoffmengen auf. Ein Großteil des in den Körnern enthaltenen Stickstoffs wird während und nach der Blüte aus den Blättern umverlagert. Bis zur Druschreife (BBCH 92) ist mit einer N-Aufnahme von insgesamt ca. 189 kg N/ha zu rechnen.

Blick auf alle Nährstoffe, Bewertung und Düngeempfehlung:

Die Referenzwerte zu ausreichenden Mineralstoffgehalten im Blatt werden für Getreide bis BBCH 45 beschrieben und können somit nicht mehr für dieses Entwicklungsstadium herangezogen werden.